

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 30.09.2009**

**Antragsnr.: 250/2009**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat: I/40/Hr. Linder**

**mit Referat: I/52**

**erlanger linke**

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktion Erlanger Linke**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail: [erlanger-linke@stadt.erlangen.de](mailto:erlanger-linke@stadt.erlangen.de)

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de/>

[www.twitter.com/erlangerlinke](http://www.twitter.com/erlangerlinke)

Erlangen, den 30.09.2009

Antrag: Zahnerhaltungsbox in Schulen, Schwimmbädern und Sportstätten

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

hiermit beantragen wir, sogenannte. „Zahnerhaltungsboxen/Zahnrettungsboxen“ in Schulen, Schwimmbädern und Sportstätten einzuführen und das Personal entsprechend zu schulen.

Begründung:

Ausgeschlagene Zähne können grundsätzlich mit besten Aussichten auf Einheilung und Dauererhalt wieder in den Kiefer zurückgepflanzt (replantiert) werden. Voraussetzung ist, dass die empfindliche Wurzelhaut keinen Schaden nimmt. Ein solcher Schaden tritt bei falscher Lagerung innerhalb von Minuten ein. Bis der Patient beim Zahnarzt ist, ist so viel Gewebe zerstört worden, dass an ein richtiges Einheilen nicht mehr zu denken ist. Nur das sofortige Retten ausgeschlagener Zähne in speziellen Lagerungsmedien ermöglicht der Wurzelhaut das Überleben über ausreichend lange Zeiträume. Leider ist in der Bevölkerung die Möglichkeit einer erfolgreichen Zahnrettung nur unzureichend bekannt.

Die Behandlung der Verletzungsfolgen kann extrem aufwändig, sehr belastend und teuer sein. Meist sind die Milchzähne von Kleinkindern und die bleibenden Zähne von Kindern und Jugendlichen betroffen, die ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgend vor allem in Stürze verwickelt sind. Die Unfälle ereignen sich vornehmlich im häuslichen Umfeld, im Schwimmbad, in der Schule und beim Sport.

## Projektstand auf einen Blick

- Im Oktober 2007 erfolgt offizielle Befürwortung der Bundeszahnärztekammer
- Verteilung der SOS Zahnbox in alle hessischen Schulen erfolgt in der 51.KW durch die Unfallkasse Hessen
- Frankfurter Rundschau und weitere Medien berichten über das Engagement der Unfallkasse Hessen
- Verteilung der SOS Zahnbox in Kölner und Bonner Schulen in der 2.KW 2009 gemeinsam mit AXA
- Kooperation mit dem Bundesverband der Kinderzahnärzte
- Alle hessischen Jugendfeuerwehren erhalten die SOS Zahnbox am 25.04.2009
- Offizielle Einführung des Zahnrettungskonzeptes am 27.04.2009 in alle hessischen Schwimmbäder
- Vorbereitungen für alle Schwimmbäder in Mecklenburg-Vorpommern sind angelaufen
- Alle Schwimmbäder in Mecklenburg-Vorpommern erhalten am 17.06.2009 das SOS Zahnbox-Rettungspaket
- Alle Schulen und Schwimmbäder in Bremen erhalten Ende September das SOS Zahnbox-Rettungspaket

Quelle: <http://www.zahnexperten24.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze  
Stadtrat